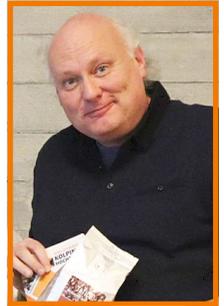
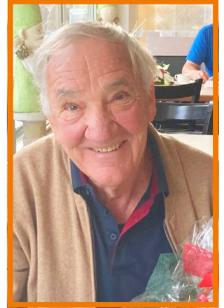




KOLPING HOCHDORF

Vereinsprogramm der Kolpingfamilie Hochdorf

April bis Juli 2024



**SANITÄR
HEIZUNG**

BANKSTRASSE 11
6280 HOCHDORF
TEL. 041 910 05 50
FAX 041 910 05 52
GÜNIKON
6276 HOHENRAIN



STEFANMEHR

EIDG. DIPL. HAUSTECHNIK INSTALLATEUR



Eberli Metallgestaltung

für sie kreativ seit 1977

Alois Eberli GmbH Hauptstrasse 6 6286 Altwis
www.eberli-metallgestaltung.ch Tel. 041 917 26 18



RINDERKNECHT

MANUFAKTUR FÜR KÜCHEN · WOHNEN · ARBEITEN

GV 2024: Ein spannender Jahresbericht, für einmal von den Mitgliedern verfasst

An der diesjährigen Generalversammlung gestaltete Präsident Christof seinen Jahresbericht für einmal in Interview-Form und befragte Mitglieder zu den besuchten Anlässen und ihrer Motivation, für Kolping Feuer und Flamme zu sein. So erhielt unser Präsés Urs Elsener einen genaueren Einblick in unser Wirken und lernte den Verein und seine Mitglieder etwas näher kennen. Nachfolgend einige Statements.

Die Maiandacht fand in Hitzkirch statt. Warst du froh, mal nicht nach Hochdorf fahren zu müssen und sind dir religiöse Anlässe wichtig?

Bruno Bründler: Klar war es bequemer, fand der Anlass quasi vor meiner Haustüre statt. Aber am Tollsten fand ich, dass so viele Leute da waren und man es anschliessend in der Beiz hat ausklingen lassen. Das Besinnliche ist schön, das hat nicht mehr jeder Verein zu bieten. Dass dabei verschiedene Generationen mit offenem Geist zusammenkommen, macht Kolping halt so einmalig.

Beim Saisonabschluss in Cham warst du dabei. Findest du es richtig und wichtig, den Kontakt zu anderen KF in der Region zu pflegen?

Helen Unternährer: Ja, ich finde das sehr wichtig! Man kann sich gut austauschen und lernt Orte mal von einer anderen Seite kennen. Der Abend mit den Chamern war schön und vielseitig. Das herrliche Wetter hat sein Übriges getan. Von mir aus können wir gern so weitermachen.

Sind dir die internationalen Vernetzungen wichtig und welcher Kontakt liegt dir besonders am Herzen?

Margrit Unternährer: Diese Vernetzungen sind immer sehr bereichernd. Man lernt Länder und Kulturen kennen und dabei spielt es keine Rolle, ob das in Rumänien oder Südtirol geschieht, von solchen Begegnungen kann man nur profitieren. Mir persönlich liegt Litauen am Herzen, denn sie machen so viel für die Bildung der Bevölkerung. Aber auch der Einsatz von Kolping Rumänien sucht seinesgleichen. Unermüdet wird für die Schwächsten der Gesellschaft gearbeitet. Und natürlich auch der Ukrainische Verband darf nicht unerwähnt bleiben. Vasyly Savka, mein Nachfolger als Vorsitzender im Europäischen Kolpingwerk, leistet jetzt in der Kriegszeit einzigartige und enorm wichtige Arbeit mit seinen Leuten.



Du hilfst seit Jahren an Weihnachten beim Schmücken der Kirche. Und nebenbei verteilst du zusammen mit deiner Frau Rösli unser Vereinsprogramm. Warum engagierst du dich mit über 90 Jahren noch immer für Kolping?

Martin Hurni: Ich habe in jungen Jahren von Kolping viel bekommen, gelernt was Respekt und Einsatz über alle Generationen hinweg bewegt. Und so lange ich noch was zurückgeben und vorleben kann, werde ich das mit viel Freude tun.

Nebst deinem Engagement im Vorstand bist du auch Chef vom Öpfuchüechli-Stand. Wie oft bist du während des Weihnachtsmärts vom Sonnenhof in den Lunapark gefahren?

Flurin Meier: Ui, das weiss ich gar nicht genau. Jedenfalls sehr oft, inklusive der nächtlichen Fahrt, um zusätzliche Tannenäste für den Stand zu organisieren. Ich finde es total cool, dass verschiedenen Generationen so zusammenkommen und auch Hand in Hand arbeiten und sich ergänzen. Das fasziniert mich sehr.

Du bist schon manches Jahr für die Palmenstangen verantwortlich. Magst du es eigentlich, wenns stüpft und weh tut? Und findest du das Engagement für Pfarrei und Brauchtum wichtig?

Alex Unternährer: Ich überlasse das «sich stüpfen» den anderen! Persönlich finde ich den Draht ja stacheliger als die Palmblätter selbst... Für das Brauchtum zu arbeiten und dieses zu erhalten ist wichtig. Mit meinem Enkel Manuel ist ja auch schon die dritte Generation am Start und so kann

das Wissen um die Tradition weitergegeben werden. Genau wie damals bei mir, als die Älteren die Jungen anlernten. Und das finde ich schön.

Du bist zusammen mit Pius Unternährer und Walter Wunderlin für den Unterhalt des Kolping-Besinnungsweges und des Andachtsraums verantwortlich. Wie oft bist du den Weg schon gelaufen?

Pius Sticher: Ich laufe den Weg alle drei Wochen ab, da wir uns wöchentlich abwechseln. Wir putzen, flicken, räumen den Müll weg und geben Auskunft. Die Besuchenden schätzen das sehr, denn andere solche Wege sind nicht so gepflegt. Margrit hat da eine ganz tolle Sache initiiert, und ich bin schon stolz, sowohl auf die Bedeutung des Wegs als auch auf «meine Weg-Team Mitarbeiter».

Mister Reiseleiter, weisst du, wie viele Reisen du schon für Kolping organisiert hast? Du verschaffst uns immer wieder unvergessliche Momente. Ist dir das bewusst und wichtig?

Daniel Unternährer: An die erste Reise kann ich mich noch gut erinnern, damals ging es nach Rom. Und seither vereisen wir ja eigentlich so alle zwei Jahre. Aber wie viele Reisen es genau sind, das weiss ich nicht. Spezielle Kolpingmomente auf den Reisen sind mir wichtig und eine grosse Motivation. Deshalb kontaktiere ich auch jeweils örtliche Kolpingsfamilien für den Austausch. So wird jede neue Reise zum neusten Highlight für mich.

Du warst jahrelang unsere Frau Kolping-Regionalverband und hast dich als Regionalleiterin für die Vernetzung der Region eingesetzt. Warum ist dir das wichtig?

Daniela Scheidegger: Ich war für die Region Luzern verantwortlich und somit für das Vernetzen aller Kolpingsfamilien im Kanton. Der Austausch, das Leutekennnenlernen und in Kontaktbleiben war aber auch schweizweit sehr spannend.

Du und dein Mann Alois nehmen den Weg von Altwis nach Hochdorf unter die Räder, um bei Kol-

pinganlässen dabeizusein. Und ihr organisiert auch immer wieder Herbstwanderungen oder Skiweekends. Warum widmest du Kolping so viel Zeit und Engagement und sind dir Bildungsanlässe wie die Besichtigung der Apotheke wichtig?

Vreni Eberli: Ich kam durch Alois zum Verein und durfte schon viel durch Kolping erleben. Die Vielseitigkeit und der weltweite Zusammenhalt sind beeindruckend und das mitzuerleben und mitzugestalten macht viel Freude. So wird aus einer Investition, durch Zeit oder Engagement, eine Bereicherung fürs Leben.

Du hast dich beim Jubiläum im 2022 engagiert, hast letztes Jahr einen Kochabend organisiert und bist bei der Projektgruppe «neue Website» mit dabei. Fühlst du dich als Jugendliche ernstgenommen in der KF Hochdorf und machen wir genug für Familien und Jugendliche?

Lea Reich: Ja, ich fühle mich ernstgenommen, denn alle können mitreden, mithelfen oder nach bestem Wissen und Gewissen etwas beitragen. Das tolle, abwechslungsreiche Programm animiert auch Alt und Jung zum Mitmachen und sich einbringen.

Nebst dem grossen Engagement bei uns in der KFH und als Koordinatorin vom Kolpingraum Mitte bist du regelmässige Friedenswanderung-Teilnehmerin. Was findest du bei der Friedenswanderung einmalig?

Regina Lötscher: Ich bin mit 16 Jahren der KF Ebikon beigetreten und da waren die Friedenswanderungen nie ein Thema. Als ich 2015 nach Hochdorf kam, erfuhr ich von diesen Wanderungen und ging auch gleich mit nach Prag, wo ich zum ersten Mal realisierte, wie gross Kolping ist! Der Einzug der Vereinsfahnen beim Gottesdienst war so beeindruckend, ich bekomme heute noch Gänsehaut, wenn ich daran denke. Selbst wenn man sich sprachlich nicht mit allen Teilnehmenden verständigen kann, hat man doch einen gemeinsamen Nenner, der verbindet. Und das macht die Friedenswanderung so einmalig.

Vereinsprogramm der Kolpingfamilie Hochdorf – April bis Juli 2024

Zum Titelbild: Impressionen von unserer Generalversammlung 2024 (Fotos: Lea Reich).

Präsident/Redaktion: Christof Unternährer, Ligschwilring 8, 6280 Urswil, T 041 910 10 10, N 079 215 09 25, christof@kolpinghochdorf.ch

Adressänderungen: Kassierin Regula Feusi, Kleinwangenstrasse 39a, 6280 Hochdorf, T 041 910 14 63, regula@kolpinghochdorf.ch

www.kolpinghochdorf.ch

Alle unsere Veranstaltungen sind immer auch für Nicht-Mitglieder offen – herzliche Einladung!

Eiertütschen



Eier, Mayonnaise und Aromat – Was könnte es wohl sonst noch zum Eiertütschen brauchen? Komm vorbei und finde es heraus!

Donnerstag, 4. April

20.00 Uhr
Kolpinglokal Zentrum St. Martin
Regina Lötscher 078 848 09 86

DONNSCHTIGS ◼ MARSCH

Donnerstag, 11. April

Abmarsch: 19.00 Uhr
Zentrum St. Martin

Krimi-Trail Sursee

Wir begeben uns in Sorsi auf Spurensuche und versuchen gemeinsam, einen kniffligen Kriminalfall zu lösen und den/die Täter/in zu überführen. Bei einem Spaziergang quer durch Sursee sammeln wir Indizien und besuchen Tatorte. Wer hilft mit und versucht sich als Ermittler/in?

Donnerstag, 18. April

Abfahrt: 19.00 Uhr
Zentrum St. Martin
oder Treffpunkt: 19.20 Uhr
Märtplatz Sursee
Christof Unternährer 079 215 09 25





Donnerstag,
25. April

Besichtigung Kaltbach-Höhlen

Am Rande des Wauwiler Moores liegt die Kaltbach-Sandsteinhöhle. Diese bietet perfekte Bedingungen für die Käsureifung. Das Klima in der Höhle ist ganzjährig ausgeglichen mit einer Luftfeuchtigkeit von etwa 94% und einer Temperatur von 10 bis maximal 12.5°C. Die Käse werden naturgereift. Dieses feuchte, mineralische Höhlenklima, 15 Meter unter der Oberfläche, macht den Käse fein, mürbe und würzig und gibt ihm seinen besonderen Geschmack.

Wir besichtigen die Höhle mit einem geführtem Rundgang mit anschließendem Käseapéro.

Abfahrt: 18.30 Uhr Zentrum St. Martin Hochdorf
oder Treffpunkt: 18.55 Uhr Besucherzentrum Kaltbach,
Sandsteinhöhle 1, 6212 Kaltbach

Anmeldung bis 18. April an

Adrian Unternährer, 079 547 78 05, adrian@kolpinghochdorf.ch

DONNSCHTIGS ◀ MARSCH

Donnerstag, 2. Mai

*Abmarsch: 19.00 Uhr
Zentrum St. Martin*

Chelekafi

Einmal im Monat trifft man sich nach dem 10.30-Uhr-Sonntagsgottesdienst im Zentrum St. Martin zum Chelekafi. Heute organisieren wir wieder dieses gemütliche Beisammensein.



Sonntag, 5. Mai

Treffpunkt: 10.30 Uhr
Zentrum St. Martin
Willy Britschgi 079 710 60 40

Maiandacht

Unser Präses Urs Elsener feiert mit uns Maiandacht in der wunderbar am Abhang vom Lindenberg gelegenen Kapelle Maria zum Schnee.



Donnerstag, 16. Mai

Abfahrt 19.45 Uhr Zentrum St. Martin
Treffpunkt 19.55 Uhr Kapelle
Maria zum Schnee, Ibenmoos

«Weisch no?»-Brötle bim Stei



Dieser Stein steht im Buechewäldli bei Unterebersol. Was es damit auf sich hat? Wir versuchen es heute herauszufinden!

Wenn du also Erinnerungen daran hast oder wenn ihr einfach gespannt auf die Geschichte dahinter seid – wir treffen uns zum gemütlichen Bräteln beim runden Stein.

Sonntag, 26. Mai

11.00 Uhr Abmarsch Zentrum St. Martin, Picknick nimmt jede/r selber mit, fürs Feuer ist gesorgt.

Adrian Unternährer, 079 547 78 05

Aktionstag Gemeinschaft

Der nächste Aktionstag Gemeinschaft vom Kolpingraum Mitte wird organisiert von den KF Sarnen und Wolfenschiessen. Infos folgen auf www.kolping.ch oder in der Verbandszeitschrift.

Sonntag, 9. Juni

Organisation: Kolpingraum Mitte,
KF Sarnen und Wolfenschiessen

DONNSCHTIGS MARSCH

Wir marschieren zur Badi Baldegg!

Donnerstag, 20. Juni

Abmarsch: 19.00 Uhr
Zentrum St. Martin

Saisonschluss in Goldau



Die Kolpingsfamilie Goldau empfängt uns zum Saisonabschluss und wir verbringen einen schönen, geselligen Abend bei hoffentlich herrlichem Wetter.

Donnerstag, 27. Juni

Abfahrt 19.30 Uhr Zentrum St. Martin
Treffpunkt 20.00 Uhr Katholische
Pfarrkirche Herz Jesu, Goldau

Bitte anmelden, damit wir Fahr-
gemeinschaften bilden können
(Regina 078 848 09 86,
regina@kolpinghochdorf.ch)



Minigolf

Donnerstag, 4. Juli



Abfahrt:
19.15 Uhr Zentrum St. Martin
Christof Unternährer 079 215 09 25

«Halte ein, mein Christ, stehe eine Weile stille, lass das bewegte Leben einmal an dir vorübergehen, damit dein Herz ruhiger werde und dein Verstand zu ernsterem Nachdenken sich anschicke.»

Adolph Kolping

**Wir wünschen
erholsame
Sommerferien!**



Outdoor-Spielabend

Donnerstag, 22. August



Treffpunkt: 19.00 Uhr
Wiese Schulhaus Zentral/Arena
Christof Unternährer 079 215 09 25

Vorschau

Herbstwanderung Frauenfeld 14./15. September



Das Ziel unserer Herbstwanderung hat für unseren neuen Pfarrer aber auch für unseren neuen Ehrenpräses eine besondere Bedeutung. Urs Elsener ist in Buch bei Frauenfeld aufgewachsen und Roland Häfliger wirkt ja seit bald einem Jahr in Frauenfeld als Pfarrer. Gründe genug um einen Ausflug in den Thurgauer Hauptort zu machen. Unser provisorisches Programm:

Samstag, 14. September 2024

- Anreise mit dem Zug
- gemütliche Wanderung in der Umgebung mit Dorf-Rundgang in Buch bei Frauenfeld unter kundiger Führung von Urs Elsener
- Nachtessen
- Übernachtung im Gasthof zum Falken in Frauenfeld (www.gasthofzumfalken.ch)

Kosten Übernachtung (Preise pro Zimmer)

Einzelzimmer CHF 100.00
Doppelzimmer CHF 140.00
Für Familien gibt es 2 Dreibettzimmer und 1 Familienzimmer (für max. 5 Personen).

Kinder bis 16 Jahre FAST GRATIS

Für Kinder bis 16 Jahre ist für Übernachtung und Frühstück der symbolische Betrag von CHF 20.00 pro Kind zu bezahlen. Den Rest übernimmt die Vereinskasse.

Anmeldungen

an Christof Unternährer (christof@kolpinghochdorf.ch, 079 215 09 25).
Anzahl Erwachsene/Kinder und vorhandene GA und/oder Halbtax.

Sonntag, 15. September 2024

- Frühstück
- Besuch Gottesdienst in der Stadtkirche unter der Leitung von Pfarrer Roland Häfliger
- Wanderung in und um Frauenfeld
- Heimreise

weitere Kosten

Frühstück pro Person CHF 15.00

Nachtessen bezahlt jede/r selber.
Preis Zugreise je nach Gruppengrösse.



Im Gedenken an Franz Müller-Rieder (1930–2024)

Nach einem langen und erfüllten Leben ist unser Mitglied Franz Müller-Rieder am 18. Februar gestorben.

Auf der Todesanzeige schreiben die Angehörigen:
«Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.»

Dankbar denken wir an Franz und seine Spuren, die er bei der KF Hochdorf hinterlässt: Er stand von 1956 bis 1960 als Senior unserem Verein vor. Insgesamt war er 77 (!) Jahre lang Mitglied der KF Hochdorf und wurde an der Generalversammlung 2017 zum Ehrenmitglied ernannt.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Agenda April bis Juli 2024

Donnerstag, 4. April	Eiertütchen	20.00 Uhr Zentrum St. Martin
Donnerstag, 11. April	Donnstigmarsch	19.00 Uhr Zentrum St. Martin
Donnerstag, 18. April	Krimi-Trail Sursee	19.00 Uhr Zentrum St. Martin
Donnerstag, 25. April	Besichtigung Kaltbach-Höhlen	18.30 Uhr Zentrum St. Martin
Donnerstag, 2. Mai	Donnstigmarsch	19.00 Uhr Zentrum St. Martin
Sonntag, 5. Mai	Chelekafi	10.30 Uhr Zentrum St. Martin
Donnerstag, 16. Mai	Maiandacht	19.45 Uhr Zentrum St. Martin
Sonntag, 26. Mai	«Weisch no?»-Bröötle bim Stei	11.00 Uhr Zentrum St. Martin
Sonntag, 9. Juni	Aktionstag Gemeinschaft	
Donnerstag, 20. Juni	Donnstigmarsch	19.00 Uhr Zentrum St. Martin
Donnerstag, 27. Juni	Saisonschluss in Goldau	19.30 Uhr Zentrum St. Martin
Donnerstag, 4. Juli	Minigolf	19.15 Uhr Zentrum St. Martin
Donnerstag, 22. August	Outdoor-Spielabend	19.00 Uhr Schulhaus Zentral

P.P.
6280 Hochdorf

**Café
Bijou**

Café Bijou GmbH
Monika Villiger
Hauptstrasse 10, 6280 Hochdorf
Telefon | Fax 041 910 65 15
www.cafe-bijou.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 07.00 – 18.00 Uhr
Samstag und Sonntag 08.00 – 17.00 Uhr



Gemütliches Lokal an zentraler Lage • Partyservice • geschlossene Gesellschaften auf Anfrage

IM GLEICHGEWICHT MIT DER NATUR.

Wer nachhaltig handelt, hat die Zukunft im Auge. Was wir heute tun, wirkt sich auf spätere Generationen aus. Umweltgerecht denken, planen und umsetzen ist eine grosse Aufgabe. Bauen mit Holz ist verantwortungsvoll.

TTSCHOPP
Aus Berufung Holz.

Tschopp Holzbau AG | 6280 Hochdorf
041 914 20 20 | tschopp-holzbau.ch

